

Angebote



Spielgruppe

- Ideale Vorbereitung auf den Kindergarten
- Ermöglicht ein schrittweises Loslösen von den engsten Bezugspersonen
- Erste Erfahrung in einer grösseren Gruppe gleichaltriger Kinder
- Raum zum Spielen, Malen, Basteln, Geschichten hören, gemeinsam Feiern, Entdecken

Erstes Kindergartenjahr (freiwillig)

- Schwergewicht liegt bei der Selbst- und Sozialkompetenz
- Ausprobieren und Experimentieren stehen im Vordergrund
- Basisfertigkeiten der Motorik, Sprache und Wahrnehmung aufbauen

Zweites Kindergartenjahr (obligatorisch)

- Verbesserung aller Kompetenzen mit vermehrtem Einbezug der Sachkompetenz
- Vertiefen von Gelerntem
- Motorik, Wahrnehmung und Sprache weiterentwickeln
- Die Stellung als „älteres“ Kind übernehmen in Bezug auf Selbstständigkeit, Selbstsicherheit und Verantwortung
- Konkrete Vorbereitung auf die Schule

«Haben Sie eine positive Einstellung und freuen Sie sich auf den Kindergarten, dann tut dies Ihr Kind auch.»

Stundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.10 bis 11.45	alle Kinder	alle Kinder	alle Kinder	alle Kinder	alle Kinder
Mittagspause von 11.45—13.30 Uhr					
13.30 bis 15.05	Gr.A	Gr.B		ev. Gr.C	

Die Kinder besuchen jeweils alle Vormittage und einen Nachmittag den Kindergarten. In einzelnen Fällen kann die Unterrichtszeit für Kinder im ersten Kindergartenjahr in Absprache mit der Schule bis zu den Herbstferien auf maximal 16 Lektionen reduziert werden.

Adressen/Information

Bei Fragen zum Kindergarteneintritt wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Primarschule Rain/Hildisrieden

Benno Schnarwiler

Schulhaus Dorf, 6024 Hildisrieden

Telefon: 041 255 02 19 / 041 459 80 53

Mail: benno.schnarwiler@rahi.ch

Websites:

www.schulen-rain.ch

www.schule-hildisrieden.ch

www.volksschulbildung.lu.ch

2-Jahreskindergarten Schuleintritt

Informationen für Eltern



Kindergarteneintritt

Einschulung für jüngere Kinder

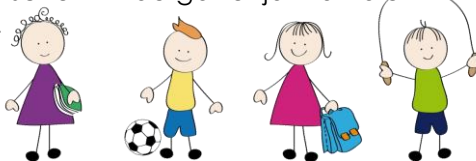
- Wenn ein Kind die Anforderungen erfüllt, kann es in den freiwilligen Kindergarten eintreten. Dies ist in der Regel ab vollendetem viertem Lebensjahr der Fall.
- Ein Eintritt ist grundsätzlich auch auf das zweite Semester möglich, wird aber nicht empfohlen.
- Unterrichtszeit: 5 Vormittage à 4 Lekt. und 1 Nachmittag à 2 Lekt. (In Absprache kann die Unterrichtszeit bis zu den Herbstferien reduziert werden.)
- Der Kindergarten wird altersgemischt geführt.
- Die Anmeldung ist verbindlich.
- In der Regel besuchen diese Kinder ein zweites Kindergartenjahr.

Einschulung ab 5 Jahren

- Wenn das Kind am 31. Juli 5 Jahre alt ist, muss es im folgenden Schuljahr in den obligatorischen Kindergarten eintreten.
- Unterrichtszeit: 5 Vormittage à 4 Lektionen plus 1 Nachmittag à 2 Lektionen.
- Der Kindergarten wird altersgemischt geführt.
- Die Anmeldung ist verbindlich.
- Wenn es die Entwicklung des Kindes zulässt, wechselt das Kind nach dem obligatorischen Kindergartenjahr an die 1.Klasse.

Rückstellung

- Kinder mit mangelnder Kindergartenfähigkeit können nach einem Gespräch mit der Schulleitung um max. 1 Jahr vom obligatorischen Kindergarteneintritt zurückgestellt werden.
- In der Regel wechseln die Kinder nach dem obligatorischen Kindergartenjahr an die 1. Klasse.



Voraussetzungen

Anforderungen an das Kind

- Das Kind ist körperlich reif, es...
- ... bewältigt den Schulweg möglichst selbstständig.
 - ... kann sich alleine an- und ausziehen.
 - ... trägt keine Windeln mehr und geht selbstständig auf die Toilette.
 - ... steht die Blockzeit von 8.10 -11.45 Uhr durch.



Weitere positive Aspekte

- Das Kind ist so weit gestärkt, dass es (sich)...
- ... für fünf Vormittage sorgenfrei von seinen Eltern löst (ohne zu weinen).
 - ... in einer grossen Gruppe wohl fühlt.
 - ... getraut mitzumachen.
 - ... mind. 10 Minuten zuhören und 20 Minuten ein Spiel mitmachen kann.
 - ... an Regeln und Anweisungen halten kann.
 - ... über eine gewisse Frustrationstoleranz verfügt.

Die Eltern stellen sich der Ablösung. Sie...

- ... ertragen die neue Distanz und sind bereit, das Kind in fremde Hände zu geben.
- ... trauen dem Kind immer mehr Selbständigkeit zu.
- ... geben dem Kind und den Lehrpersonen Verantwortung ab.
- ... nehmen sich Zeit für die Einstiegsphase.
- ... sind sich bewusst, dass Herausforderungen auftreten können.
- ... akzeptieren, dass das Kind eines von Vielen in der Gruppe ist.

Die Eltern nehmen ihre Verpflichtungen wahr:

- Das Kind kommt ausgeschlafen in den Unterricht.
- Das Kind erscheint zuverlässig zu den vereinbarten Unterrichtszeiten (gemäss Volksschulverordnung und Ferienplan).

Der 2-Jahreskindergarten Besonderheiten und Vorteile

Allgemeine Entwicklung

Das Kind hat mehr Zeit und kann während 2 Jahren Kindergarten ...

- ... in eine grössere Gruppe hineinwachsen (Integration).
- ... vermehrt Verantwortung übernehmen.
- ... kontinuierlich Sicherheit und Vertrauen entwickeln.

Lernen

In der altersgemischten Gruppe ergeben sich folgende Lernformen ganz natürlich:

- ✓ Vorzeigen
- ✓ Nachmachen
- ✓ Wiederholen
- ✓ Vertiefen

Frühe Förderung

Folgende Bereiche werden im Alltag geübt:

- ✓ Wahrnehmung (die fünf verschiedenen Sinne)
- ✓ Motorik / Bewegung
- ✓ Sprache
- ✓ Logisches Denken
- ✓ Verhalten

Früherfassung

Die Kindergartenlehrperson hat 2 Jahre Zeit:

- ✓ differenziert zu beobachten
- ✓ zielorientiert zu fördern
- ✓ spezielle Angebote frühzeitig in die Wege zu leiten

Förderung der Sozialkompetenz / Verhalten

In altersgemischten Gruppen lernt das Kind:

- ✓ Rücksichtnahme
- ✓ Konfliktfähigkeit
- ✓ das Einhalten von Regeln und Abmachungen